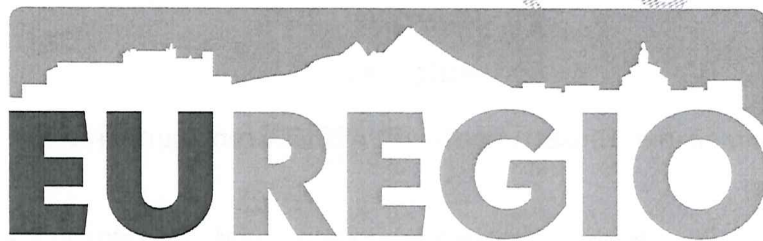




GESCHÄFTSORDNUNG EUREGIO-Entscheidungsgremium



Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein

Wir gemeinsam!

NUTS 3 – Regionen des Programmgebietes:

Deutschland/Bayern: Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein, tw. Altötting (für Burghausen und Garching)

Österreich: Salzburg und Umgebung, Lungau, Pinzgau-Pongau, tw. Innviertel (für St. Pantaleon) und Tiroler Unterland (für Waidring)

Präambel

Das INTERREG VI A-Programm **Deutschland/Bayern – Österreich 2021 – 2027** (Programm) wurde am 17.03.2022 von der Europäischen Kommission genehmigt. Im Rahmen des Spezifischen Ziels 6 (integrierte Regionalentwicklung) fördert das Programm die Umsetzung von territorialen Strategien gemäß Artikel 28/29 VO 2021/1060, die sogenannten Euregio-Strategien.

Der Begleitausschuss (BA) des Programms hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 beschlossen, dass die Genehmigung von Klein- und Mittelprojekten im Rahmen der Euregio-Strategien sowie von people to people (p2p)-Projekten an ein beschlussfassendes Gremium auf Ebene der Euregios delegiert wird (Artikel 5 der BA-Geschäftsordnung).

Entsprechend wird auf Ebene der EUREGIO Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein das EUREGIO-Entscheidungsgremium (EEg) eingerichtet und in Abstimmung mit der Programmverwaltung mit der nachfolgenden Geschäftsordnung versehen:

Artikel 1

Aufgaben

Das EEg hat im Rahmen der Umsetzung der EUREGIO-Grenzraumstrategie 2021-2027 folgende Aufgaben:

- (1) die Beurteilung von grenzübergreifenden Klein- und Mittelprojekten sowie p2p-Projekten, die zur Förderung durch das Programm eingereicht werden,
- (2) die Beschlussfassung über die Förderung von beantragten Klein- und Mittelprojekten sowie p2p-Projekten im Rahmen des Programms in Abstimmung mit den programmverantwortlichen Stellen,
- (3) die Einhaltung der indikativen Budgets für die Klein- und Mittelprojekte bzw. für die p2p-Projekte, die vom BA vorgegeben werden,
- (4) die jährliche Berichterstattung über die Tätigkeit des EEg gegenüber dem BA des Programms durch die EUREGIO-Geschäftsstelle,
- (5) den Informations- und Erfahrungsaustausch als gemeinsame Plattform über Fragen zur Umsetzung der Strategie sowie zu allen Aspekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit,
- (6) die Steuerung der Strategieumsetzung durch Vorschläge aus seiner Tätigkeit zur Evaluierung, Neuausrichtung und Fortschreibung der Strategie an den EUREGIO-Rat.

Artikel 2

Mitglieder des EEg

(1) Das EEg besteht aus den folgenden Mitgliedern:

a) **stimmberechtigte Mitglieder:**

- vier Vertreter/innen aus dem EUREGIO-Präsidium (je zwei von bayerischer und Salzburger Seite, einschl. Präsident/in und Vizepräsident/in)
- zwei Vertreter/innen der LEADER-Aktionsgruppen im EUREGIO-Raum (je eine/r von bayerischer und Salzburger Seite)
- vier Vertreter/innen von Kreisentwicklungen (zwei von bayerischer Seite, nämlich je eine/r von den beiden Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein) und Regionalverbänden (zwei von Salzburger Seite) im EUREGIO-Raum

Für jedes Mitglied ist ein/e Stellvertreter/in zu benennen.

b) **beratende Mitglieder:**

- acht Vertreter/innen von Interessensvertretungen aus den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus im EUREGIO-Raum (vier von bayerischer [z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Tourismus Chiemgau/Berchtesgadener Land] und vier von Salzburger Seite [z.B. Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer, Arbeiterkammer, SalzburgerLand Tourismus])
- zwei Vertreter/innen der INTERREG-Programmverwaltung (Verwaltungsbehörde/Gemeinsames Sekretariat [mit formalem Einspruchsrecht], für den EUREGIO-Raum zuständige Regionale Koordinierungsstellen Salzburg oder Oberbayern)
- EUREGIO-Geschäftsstelle

Für jede/n Vertreter/in soll ein/e Stellvertreter/in benannt werden.

(2) Die Vorsitzführung im EEg wird aus dem Kreis aller Mitglieder gewählt.

Artikel 3

Arbeitsweise des EEg

(1) Das EEg tagt in nicht-öffentlicher Sitzung in der Regel zweimal pro Jahr, bei Bedarf auch öfter.

(2) Das EEg beurteilt die vorgelegten Projekte und entscheidet über die Förderfähigkeit. Die Verbesserung oder Überprüfung von Projekten kann vorgeschlagen werden, Ablehnungen sind zu begründen.

(3) Der/Die Vorsitzende des EEg:

- beruft die Sitzung ein
- erstellt die Tagesordnung
- leitet die Sitzung gemäß dieser Geschäftsordnung

- ist für die ordnungsgemäße Arbeit des EEg verantwortlich
- zeichnet für das Protokoll verantwortlich

Dabei wird er/sie von der EUREGIO-Geschäftsstelle unterstützt.

- (4) Die Einladungen erfolgen mindestens 10 Arbeitstage vor der Sitzung, die Sitzungsunterlagen müssen den Mitgliedern des EEg spätestens 5 Arbeitstage vor der Sitzung zugehen. Beides erfolgt durch die EUREGIO-Geschäftsstelle in elektronischer Form an alle Mitglieder des EEg. Als Sitzungsunterlagen verstehen sich i.d.R. eine Projektliste der zu beschließenden Projekte mit Angabe u.a. des Projekttitels, des LEAD-Partners, der Projektpartner und der Projektgesamtkosten sowie Kopien der eingereichten Förderanträge mit den jeweils zugehörigen Projektbewertungen.
- (5) Das Sitzungsprotokoll wird von der EUREGIO-Geschäftsstelle erstellt und muss innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Sitzung an alle Mitglieder des EEg und an die Verwaltungsbehörde übermittelt werden.
- (6) Bei Verhinderung entsendet ein stimmberechtigtes Mitglied seine/n benannte/n Vertreter/in. Ist ein/e solche/r nicht benannt, kann schriftlich ein/e Vertreter/in bevollmächtigt oder das Stimmrecht an ein anderes stimmberechtigtes Mitglied übertragen werden.
- (7) Die Mitglieder des EEg sind dazu angehalten, bei persönlicher Befangenheit zu einzelnen Projekten (erkennbare oder konkret benannte Unvereinbarkeiten oder Interessenskonflikte) ihr Stimmrecht oder ihre Beratungsfunktion nicht auszuüben und das Gremium für die Zeit der Beratung und Beschlussfassung zu verlassen. Sie haben dies vor Sitzungsbeginn dem/der Vorsitzenden bekannt zu geben.
- (8) Erhebt die/der Vertreter/in der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsamen Sekretariats Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit eines Beschlusses, so wird dieser Beschluss unter Vorbehalt gestellt, bis die Verwaltungsbehörde eine Klärung in der Sache herbeigeführt hat.
- (9) Eigenprojekte der EUREGIO, also Projekte mit einem ihrer Trägervereine oder beiden als Projektpartner, sind beim Gemeinsamen Sekretariat einzureichen und werden im BA des Programms entschieden.
- (10) Für den Ausnahmefall, dass für eine geplante ordentliche Sitzung des EEg weniger als fünf Projekte zur Beschlussfassung vorliegen und keine weiteren Tagesordnungspunkte zu besprechen sind, oder in dringenden Fällen bzw. Ausnahmesituationen, kann die Beschlussfassung im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens erfolgen. Für eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist ein begründeter Entscheidungsvorschlag vorzulegen und eine Entscheidungsfrist von fünf Arbeitstagen zu setzen. Für die einzelnen Beschlussfassungen ist eine 3/4 Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (acht Stimmen) erforderlich. Wird innerhalb der Entscheidungsfrist keine Stellungnahme abgegeben, wird dies als Zustimmung gewertet.

- (11) Über den Inhalt der Sitzungen und Entscheidungen des EEg ist Verschwiegenheit zu bewahren. Alle Informationen über die Projekte und Antragsteller sind vertraulich. Ein Verstoß gegen diese Regel – Ausnahmen in Abs. (5) sowie in Artikel 4 Abs. (6) – kann zur Abberufung des Mitglieds führen.

Artikel 4

Beschlussfassung des EEg über die vorgelegten Förderanträge

- (1) Die Beschlussfähigkeit des EEg ist gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder (inkl. evtl. Stimmübertragungen [s. Art. 3 Abs. 6]), also mindestens sechs, anwesend ist.
- (2) Die Beschlüsse können nur mit qualifizierter Mehrheit gefasst werden, d.h., mindestens 75% der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder müssen den Vorschlag zur Beschlussfassung befürworten.
- (3) Das EEg kann folgende Beschlüsse fassen:
 - Zustimmung zur Förderung (mit oder ohne Auflage, mit oder ohne Änderung des Fördersatzes)
 - Ablehnung der Förderung mit Begründung
 - begründete Zurückstellung des Antrages
- (4) Mit der Klärung der Fragen bei zurückgestellten Projekten wird die EUREGIO-Geschäftsstelle beauftragt.
- (5) Die Entscheidungen sind endgültig und unwiderruflich.
- (6) Über die Entscheidungen des EEg werden die Antragsteller/innen, die ihre Projektanträge zur Förderung aus dem Programm vorgelegt haben, spätestens bis 30 Tage nach der Sitzung durch die EUREGIO-Geschäftsstelle schriftlich benachrichtigt.
- (7) Die Fördervereinbarung (EFRE-Vertrag) wird von der Verwaltungsbehörde ausgestellt.

Artikel 5

Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Das EEg nimmt seine Tätigkeit mit der konstituierenden Sitzung am 05. Dezember 2022 in Salzburg auf. Mit diesem Datum tritt auch diese Geschäftsordnung durch Beschluss des EEg in Kraft.
- (2) Die Tätigkeit des EEg endet mit dem Abschluss des Programms. Mit diesem Datum endet auch die Geltungsdauer dieser Geschäftsordnung.

Die Mitglieder des EEg bestätigen mit ihrer Unterschrift die Gültigkeit dieser Geschäftsordnung:

Salzburg, 05.12.2022

Name und Organisation	Unterschrift
<u>Stimmberechtigte Mitglieder des EEg:</u>	
<i>Vier Vertreter/innen aus dem Präsidium der EUREGIO Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein:</i>	
Bürgermeister Norbert Meindl Marktgemeinde Lofer und Präsident	
Landrat Bernhard Kern Landkreis Berchtesgadener Land und Vizepräsident	
Bürgermeisterin Andrea Pabinger Gemeinde Lamprechtshausen und Präsidiumsmitglied	
Bürgermeister Andreas Bratzdrum Stadt Tittmoning und Präsidiumsmitglied	
<i>Zwei Vertreter/innen der LEADER-Aktionsgruppen (LAG) im EUREGIO-Raum:</i>	
Birgit Kallunder LAG Lebens.Wert.Pongau	
Christian Fechter LAG Chiemgauer Seenplatte	
<i>Vier Vertreter/innen von Kreisentwicklungen und Regionalverbänden im EUREGIO-Raum:</i>	
Petra Lüftenegger Regionalverband Lungau	
Bürgermeister Peter Altendorfer Regionalverband Salzburger Seenland	
Manuel Münch Kreientwicklung Berchtesgadener Land	
Kreientwicklung Traunstein	

Beratende Mitglieder des EEG:	
<i>Acht Vertreter/innen von Interessensvertretungen aus den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus im EUREGIO-Raum:</i>	
Birgit Seeholzer Chiemgau GmbH Wirtschaft	
Gerhard Kotter Handwerkskammer für München und Oberbayern, Kreishandwerksmeister Berchtesgadener Land und Traunstein	
Alfons Leitenbacher Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein/Berchtesgadener Land	
Michael Wendl Bergerlebnis Berchtesgaden	
Markus Hofmann Wirtschaftskammer Salzburg, Bezirksstelle Tennengau	
Nikolaus Lienbacher Landwirtschaftskammer Salzburg	
Christian Laireiter Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg	
Leo Bauernberger SalzburgerLand Tourismus GmbH	
<i>Zwei Vertreter/innen der INTERREG-Programmverwaltung:</i>	
Andrea Mayrhofer Amt der oberösterreichischen Landesregierung und Verwaltungsbehörde / Gemeinsames Sekretariat	
Gudrun Schick Amt der Salzburger Landesregierung und Regionale Koordinierungsstelle	
<i>EUREGIO-Geschäftsstelle:</i>	
Steffen Rubach Geschäftsführung	

